

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 22. April 2015 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Studienfachs Deutsch
- § 7 Module des Studienfachs Mathematik
- § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
- § 9 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften
- § 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik
- § 11 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation**
- § 12 Module des Studienfachs Sport
- § 13 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften
- § 14 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik
- § 15 Module des Studienanteils Sprachbildung
- § 16 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung
- § 17 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge
- § 18 Fachpraktikum
- § 19 Abschlussmodul
- § 20 Übergangsvorschriften
- § 21 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach den idealtypischen Studienverlaufsplänen gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen zielt auf Wissenserwerb und -vertiefung sowie auf instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen. Die Studentinnen und Studenten eignen sich vertieftes und integriertes Wissen bezüglich der Allgemeinen Grundschulpädagogik, den Bildungswissenschaften, der Sprachbildung sowie in drei Unterrichtsfächern der Grundschule bzw. zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen an. In einem der drei Unterrichtsfächer werden vertiefte Kenntnisse erworben. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse im Studium einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung. Das Wissen beinhaltet sowohl fachwissenschaftliche, fachdidaktische und entwicklungspsychologische als auch lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen. Zentrale Theorien, Prinzipien und Methoden grundschulbezogener Pädagogik und Didaktik werden durch Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden vertieft erarbeitet und reflektiert. Ein zentrales Ziel ist es, dass die Studierenden Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern fachlich, lerntheoretisch und entwicklungspsychologisch begründet, unter Berücksichtigung von Heterogenität (z.B. Inter- und Soziokulturalität, Entwicklungsstand, Gender-Aspekten, Deutsch als Zweitsprache) auch im Kontext von Inklusion, differenziert planen, gestalten, begleiten, analysieren und bewerten können. Die erworbenen Kenntnisse werden im Rahmen einer Praxisphase in allen Unterrichtsfächern erprobt. Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 20. Juli 2015 bestätigt.

** Die Fachrichtung Hören/Kommunikation entspricht der Fachrichtung Förderschwerpunkt Hören nach den landesrechtlichen Regelungen zur Lehrkräftebildung.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Grundschulen.

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen beinhaltet das Studium in drei Studienfächern, in der Vertiefung eines dieser Studienfächer, in Allgemeiner Grundschulpädagogik, in einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung, in den Bildungswissenschaften und in der Sprachbildung.

(2) Die folgenden Studienfächer können gewählt werden:

1. Deutsch
2. Mathematik
3. Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
4. Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften
5. Sonderpädagogik
6. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation
7. Sport

Die im vorangegangenen Studium absolvierten Studienfächer werden fortgeführt. Die Studienfächer Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften führen das Studienfach Sachunterricht des vorangegangenen Studiums fort. Soweit im vorangegangenen Studium ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 5 oder 6 absolviert wurde, werden die gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen fortgeführt.

(3) Zu den verpflichtenden Studienfächern Deutsch und Mathematik ist ein weiteres Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 bis 7 zu wählen. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 5 oder 6 gewählt wird, kann abweichend von Satz 1 eines der Studienfächer Deutsch oder Mathematik durch ein Studienfach nach Nummer 3, 4 oder 7 ersetzt werden. Eine Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 5 und 6 ist ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 3 und 4. Absatz 2 Satz 2 und 4 bleibt unberührt.

(4) In einem der gemäß Absatz 2 und 3 gewählten Studienfächer ist die Vertiefung zu absolvieren. Die Vertiefung erfolgt in demjenigen Studienfach, das im vorangegangenen Studium als vertieftes Studienfach studiert wurde; bei einer Vertiefung im Studienfach Sachunterricht des vorangegangenen Studiums erfolgt die Vertiefung im Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 oder 4. Im Übrigen dient als Bewertungsmaßstab die im jeweiligen Studienfach erworbene Anzahl an Leistungspunkten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte. Leistungspunkte, die auf die Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bil-

dungswissenschaften oder Sprachbildung sowie die fach- oder professionsbezogenen Ergänzung oder vergleichbare Kompetenzbereiche entfallen, werden insoweit nicht berücksichtigt. Kann hier- nach kein vertieftes Studienfach festgestellt werden, entscheidet die Studentin oder der Student, in welchem Studienfach sie oder er die Vertiefung absolviert. Die Wahl ist spätestens bis zum Ende des ersten Fachsemesters über das elektronische Vorlesungsverzeichnis verbindlich zu erklären.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte (SPJ), die Studentinnen und Studenten methodische Kompetenzen vermitteln und die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten ermöglichen.

§ 6 Module des Studienfachs Deutsch

(1) Das Studienfach Deutsch beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule 5 LP

Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel 5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Deutsch beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen 5 LP

§ 7 Module des Studienfachs Mathematik

(1) Das Studienfach Mathematik beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6 5 LP

Modul 2: Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen 5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Mathematik beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft 5 LP

§ 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

(1) Das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

(a) Pflichtbereich (5 LP)

Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht
5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie
5 LP

Modul 2e: Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 5 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4d: Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie
5 LP

Modul 4e: Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte
5 LP

Modul 4f: Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften
5 LP

§ 9 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

(1) Das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

(a) Pflichtbereich (5 LP)

Es ist der Pflichtbereich gemäß § 8 Absatz 1 zu absolvieren.

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 2a: Einführung in die Didaktik der Biologie
5 LP

Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie
5 LP

Modul 2c: Einführung in die Didaktik der Physik
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 5 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a: Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie
5 LP

Modul 4b: Materialchemie in Beispielen
5 LP

Modul 4c: Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik
5 LP

§ 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik

(1) Im Studienfach Sonderpädagogik sind zwei der nachfolgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen zu kombinieren:

1. Sehen
2. Geistige Entwicklung
3. Hören und Kommunikation
4. Körperliche und motorische Entwicklung
5. Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung
6. Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung

(2) Werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils einem Förderschwerpunkt kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP zu studieren:

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I
10 LP

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II
10 LP

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung
5 LP

(3) Wird eine Fachrichtung bestehend aus einem Förderschwerpunkt mit einer Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten oder werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils zwei Förderschwerpunkten kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP zu studieren:

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I
10 LP

Modul 2a: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa
5 LP

Modul 2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIb
5 LP

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung
5 LP

§ 11 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Das Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 25 LP:

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik
10 LP

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation
10 LP

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung
5 LP

§ 12 Module des Studienfachs Sport

(1) Das Studienfach Sport beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Pflichtbereich (10 LP)

Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule
10 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sport beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 2: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule
5 LP

§ 13 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

Der Studienanteil Bildungswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 21 LP:

Pflichtbereich (21 LP)

Modul 1: Lernförderung und Lernmotivation
5 LP

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion
5 LP

Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester
11 LP

§ 14 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Der Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik umfasst 14 LP. Davon entfallen 4 LP auf das Modul 3 gemäß § 13. Es beinhaltet darüber hinaus die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Modul 1: Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext
5 LP

Modul 2: Lernen und Entwicklung im Kindesalter
5 LP

§ 15 Module des Studienanteils Sprachbildung

Der Studienanteil Sprachbildung beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule
5 LP

§ 16 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Hierfür kommen neben Modulen aus den für den überfachlichen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen auch Module des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen selbst in Betracht, soweit sie nicht bereits als Bestandteil des Pflichtbereichs oder, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs eines Studienfaches absolviert wurden. Studienleistungen und Prüfungen, die an anderen Hochschulen, insbesondere an der Universität der Künste Berlin, erbracht wurden, können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden. Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 5 oder 6 gewählt wurde, ist die fach- oder professionsbezogene Ergänzung im jeweiligen Fach integriert.

§ 17 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen bietet das folgende Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge an:

Modul 1: Kindheitsforschung 10 LP

§ 18 Fachpraktikum

Das Modul Fachpraktikum hat einen Umfang von 24 LP.

§ 19 Abschlussmodul

Die Masterarbeit wird im Rahmen des Abschlussmoduls, das einen Umfang von 15 LP hat, angefertigt. Näheres ist in der Prüfungsordnung bestimmt.

§ 20 Übergangsvorschriften

(1) Zur Gewährleistung der Rechte aus § 6 Absatz 2 der Verordnung über den Zugang zu Lehrämtern (Lehramtszugangsverordnung – LZVO) vom 30. Juni 2014 (GVBl. S. 242) gelten für die nachfolgend näher bestimmten Gruppen von Studentinnen und Studenten übergangsweise ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen, die auch zu weitergehenden Einschränkungen der möglichen Studienfachkombinationen führen.

(2) Studentinnen und Studenten, die das Zweitfach Englisch, Französisch oder Spanisch in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang, in dem Kompetenzen in mindestens drei von vier Lernbereichen der Grundschulpädagogik vermittelt werden, erfolgreich absolviert haben, führen den Lernbereich Deutsch als Studienfach Deutsch sowie den Lernbereich Mathematik als Studienfach Mathematik fort. Als weiteres Studienfach ist für diese Studentinnen und Studenten abweichend von § 4 Absatz 3 nur das den Lernbereich Sachunterricht fortführende Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften zulässig. Die fach- oder professionsbezogene Ergänzung umfasst in diesen Fällen nach Maßgabe der Festlegungen des Prüfungsausschusses abweichend von § 16 fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte des vertieften Studienfaches.

(3) Studentinnen und Studenten, die das Zweitfach Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Deutsch, Mathematik oder Sport in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985

(GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang, in dem Kompetenzen in mindestens drei von vier Lernbereichen der Grundschulpädagogik vermittelt werden, erfolgreich absolviert haben, führen das Zweitfach als entsprechendes Studienfach fort; das Zweitfach Biologie, Chemie oder Physik wird dabei als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften, das Zweitfach Geographie oder Geschichte als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften fortgeführt. Als weitere Studienfächer sind abweichend von § 4 Absatz 3 nur das den Lernbereich Deutsch fortführende Studienfach Deutsch und das den Lernbereich Mathematik fortführende Studienfach Mathematik zulässig; im Falle des Zweifaches Mathematik oder Deutsch wird der Lernbereich Sachunterricht als Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften als weiteres Studienfach fortgeführt. § 4 Absatz 4 Satz 2 bis 4 findet keine Anwendung; § 4 Absatz 4 Satz 5 und 6 gilt entsprechend.

(4) Studentinnen und Studenten, die erfolgreich in einem Bachelorstudium auf der Grundlage des § 9a des Berliner Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), das zuletzt durch Gesetz vom 5. Juni 2012 (GVBl. S. 158) geändert worden ist, oder in einem vergleichbaren Studiengang das Kernfach Rehabilitationswissenschaften/Rehabilitationswissenschaften – Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik) in Verbindung mit dem Zweitfach Deutsch oder Mathematik absolviert haben und mindestens 3 ECTS-Credits in einer Einführung in die Grundschulpädagogik und der Einführung in den Erstunterricht in einem Lernbereich der Grundschulpädagogik erworben haben, führen neben dem Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 5 oder 6 das Zweitfach Deutsch bzw. Mathematik als entsprechendes Studienfach fort. Die Ersetzungsmöglichkeit nach § 4 Absatz 3 Satz 2 entfällt. Das Studium umfasst in diesen Fällen übergangsweise nach Maßgabe der Festlegungen des Prüfungsausschusses von § 6, § 7 und § 10 bzw. § 11 abweichende Inhalte, insbesondere erfolgt dabei die Vertiefung und Ergänzung abweichend von § 4 Absatz 4 und § 16 in dem gewählten weiteren Studienfach.

§ 21 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Studienangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2015/16 im 1. Fachsemester vorgehalten und im darauf folgenden Semester um das 2. Fachsemester erweitert; das vollständige Studienangebot nach dieser Studienordnung wird erstmals zum Wintersemester 2016/17 vorgehalten.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

Modul 1: Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eigene Auffassungen und Einstellungen zu den Themenfeldern Vielfalt, Diversität und Norm reflektieren. Auf der Grundlage empirischer Befunde und theoretischer Modelle zu Heterogenität und Inklusion können sie erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Konzepte heranziehen, um Lernumgebungen und Lernangebote für inklusive Schulen zu entwickeln. • Die Studierenden setzen sich mit kontroversen pädagogischen Haltungen auseinander und können eigene Positionen auf der Grundlage von Theorie und empirischen Befunden begründen. • Die Studierenden können Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule in den Kontext öffentlicher Diskurse (z.B. über gesellschaftliche Problemlagen, soziologische Problematisierungen und kulturkritische Theorien) einordnen. Sie können aus pädagogisch-didaktischer Perspektive an diesen Diskursen argumentierend und aufklärend teilnehmen. • Die Studierenden können zentrale Fragestellungen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule mit Blick auf inklusiven Unterricht hin reflektieren. Sie wenden Konzepte und Prinzipien der Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts an, die für heterogene und inklusive Lerngruppen geeignet sind. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Literalität und Medienumgebungen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Medienumgebungen als Lebenswelten von Kindern im Grundschulalter • Medienkompetenz und ihr Bezug zum Deutschunterricht und seinen Zielstellungen • Mediendidaktik Deutsch: kulturwissenschaftliche, textlinguistische sowie erkenntnistheoretische Grundlagen • Medienverbünde als Gegenstand literarischen Lernens und als Voraussetzungen literarischer Erfahrungen von Grundschulkindern • Lernmedien und -mittel als Teil professioneller Gestaltung von Lernumgebungen, Klassifizierung und Beurteilung geeigneter Aufgabenstellungen • Theater-, Film- und Hördidaktik als Bestandteil umfassender Auseinandersetzung mit Text im weiten Sinne. • Medienumgebungen als integrative und integrierende Maßnahme in der Gestaltung von Unterricht.

<p>VL Inklusiver Deutschunterricht in der Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulpädagogik und Unterricht im Lernbereich Deutsch der Grundschule im Spannungsfeld von Individualisierung und Bildungsstandards • Umgang mit sprachlicher Heterogenität als Herausforderung professionellen Handelns • lese- und schreibanregende Schul- und Unterrichtskulturen für Kinder mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und Zugängen zu Sprache und Schrift • Unterrichtsgestaltung und Leistungseinschätzung im inklusiven Deutschunterricht
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) und deren Vorbereitung oder Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: <i>Linguistik:</i> Das Modul beschäftigt sich im sprachlichen Bereich mit verschiedenen Aspekten von Variation unter dem Fokus der Wandelbarkeit von Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, der Variation unterliegende Phänomene des Deutschen synchron und/oder diachron zu beschreiben und an Beispielen darzustellen. Sie werden zudem befähigt, variationslinguistische Ansätze adäquat zu beurteilen und erhalten Einblicke in das methodische Instrumentarium zur empirischen Untersuchung von Wandel- und Variationsphänomenen. <i>Literaturwissenschaft:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fähigkeiten zur literarhistorischen Reflexion, theoriegestützten Analyse und kritischen Wertung ausgewählter Werke anhand exemplarischer literarischer Texte, die sich für die Rezeption in der Grundschule eignen. Bei der Textauswahl kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z.B. historischer, thematischer und/oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit handeln. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Formate wie Filme, Hörspiele, Hörbücher, Theaterinszenierungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Variation und Wandel in der Sprache	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar behandelt beispielhaft Phänomene sprachlicher Variation aus den Bereichen der historischen Linguistik, der Soziolinguistik, der Registerforschung und/oder der Textlinguistik. Hierbei werden formale sowie funktionale Beschreibungsansätze vorgestellt.
SE Literatur- und Kulturgeschichte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar untersucht anhand altersangemessener Werke exemplarisch unterschiedliche literarische Gattungen und Medien und erprobt Methoden der Text- und Medienanalyse insbesondere in (kultur-) historischer Hinsicht.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Take-Home-Exam im Umfang von 2-3 Seiten (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	MAP wahlweise in Sprache oder Literatur
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vertieft Kenntnisse und Fähigkeiten in den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprache und Literatur. Die Studierenden festigen und erweitern ihr fachspezifisches Wissen, ggf. mit Bezug auf die im Praxissemester gemachten Erfahrungen. Sie sind in der Lage, Phänomene aus der Unterrichtspraxis mit den erworbenen Kenntnissen und Methoden aus der Fachwissenschaft zu analysieren und zu reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Besuch des fachwissenschaftlichen Moduls <i>Sprache und Literatur im Wandel</i>.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sprachliche Phänomene	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	In dem Seminar wird eine Auswahl der Themen aus den Bereichen Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax und Textlinguistik behandelt. Möglich ist auch eine Vertiefung ausgewählter Phänomene unter einer psycholinguistischen und/oder Erwerbsspektive, einer variations- und wandelbezogenen Sichtweise sowie unter Einbeziehung von Ergebnissen aus der Lehr- und Lernforschung.
SE Exemplarische Lektüren	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden vertiefen an einem exemplarischen Textkorpus die erworbenen Analysekompetenzen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht, reflektieren kulturelle Kontexte und mediengeschichtliche Umbrüche, entwickeln rezeptionsgeschichtliche und – ästhetische Perspektiven. Sie üben gezielt die spezielle Fachpraxis.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Take-Home-Exam im Umfang von 2-3 Seiten (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	MAP wahlweise im Bereich Sprache oder Literatur: Falls die MAP in Modul 2 in Literatur abgelegt wurde, muss jetzt Sprache gewählt werden und umgekehrt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Mathematik

<p>Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts Leistungspunkte: 5 der Klassen 5 und 6</p>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende und exemplarisch erweiterte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse, die grundlegend für den Mathematikunterricht speziell der Klassenstufen 5 und 6 sind. Insbesondere verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse über den Aufbau der Zahlbereiche. Sie haben ihre Fähigkeiten, die einzelnen Inhaltsbereiche übergreifend zu betrachten, erweitert und sind in der Lage, elementare mathematische Probleme zu lösen. Sie kennen wichtige Prinzipien der Zahlbereichserweiterungen und können diese aufgrund fachdidaktischer Entscheidungen gezielt aufbereiten. Die Studierenden können auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsergebnisse ausgewählte Bildungssituationen analysieren und reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ausgewählten Inhalten zu erfassen und angemessene Lernangebote zu planen und dabei Aspekte der Differenzierung (Umgang mit Heterogenität) zu beachten. Sie erwerben Genderkompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation zur Überwindung der Reproduktion geschlechterbezogener „Interessens-, Kompetenz- und Wissensreviere“ und damit zur Herstellung von Chancengleichheit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 LP, Teilnahme</p>	<p>Fachliche Fundierung des Mathematikunterrichts der Klassen 5/6 – Ausblicke auf den weiteren Aufbau des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe Ausgewählte arithmetische und algebraische Inhalte z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbereichserweiterungen, Konstruktionsprinzipien bei der Zahlbereichserweiterung • zahlentheoretische und algebraische Aspekte • Gleichungen, Ungleichungen, Funktionen <p>Ausgewählte geometrische Inhalte: Im Rahmen der Veranstaltung werden weitere Grundlagen der euklidischen Geometrie im 2- und 3-Dimensionalen erläutert. Schwerpunkte bilden hier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten räumlicher Körper, insbesondere Polyeder und ihre Eigenschaften, ferner platonische und archimedische Körper. • Kenntnisse über Formen, Flächen und Volumina, Winkelbeziehungen, Symmetrieeigenschaften • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • der Umgang mit Software.

<p>SE Ausgewählte Aspekte des Mathematik- unterrichts der Klassen 5 und 6</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitsleis- tung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeindidaktische Aspekte wie Bildungsstandards, Grundvorstellungen, Softwareeinsatz oder Gestaltung von Lernumgebungen sowie spezielle Kenntnisse (z.B. Zahlbereichserweiterung auf rationale Zahlen, Darstellungsweisen von Brüchen und ihren Operationen) • Betrachtung von Arithmetik- und Geometrieunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 aus fachlicher Perspektiven im Hinblick auf stoffliche Hürden • Entwicklung von Zahlvorstellungen (Bruchbegriff, Grundvorstellungen zum Bruchzahlbegriff), unterrichtliche Konzepte zur Behandlung der Bruchrechnung, Problembereiche typischer Schwierigkeiten und deren mögliche Ursachen beim Erlernen der Bruchrechnung, Aufgabenentwicklung • Identifizierung von Abstraktionsgraden und Analyse, Lernangebote im Hinblick auf einzelne kognitive Lernschritte und Differenzierung • Didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts der Klassen 5/6 • Entwicklung differenzierter Lernumgebungen • Schulbuchanalysen • Genderaspekte des Mathematiklernens in den Klassen 5/6
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (120 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	<p>Zentrale Inhalte aus beiden Lehrveranstaltungen</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu Heterogenität, zur Inklusion, Differenzierung und individueller Förderung, • kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der Natürlichen Differenzierung (ND), als Teil der inneren Differenzierung, • wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung einer ND, • wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung), • sind in der Lage, eigene Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen, • wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion, • kennen die theoretischen Grundlagen zu den Besonderheiten hinsichtlich der mathematischen Anforderungen, der didaktischen Lernkonzepte oder hinsichtlich der Besonderheit der jeweiligen Schülergruppen, • können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern auf diesen Grundlagen angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen, • können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Besondere Kinder im Mathematikunterricht</p> <p>Zentrale Inhalte: Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten von Kindern mit besonderen Fähigkeiten beim Mathematiklernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen • Konzepte für Interviews mit leistungsstarken Kindern <p>Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten von Kindern mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Interviews mit leistungsschwachen Kindern • Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen
<p>SE Forschungsfragen</p>	<p><u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, -fragen und -methoden in der Mathematikdidaktik der Grundschule unter Berücksichtigung der Übergänge vom Kindergarten und in die Sekundarstufe I. • Entwicklung eines mathematikbezogenen Studienprojekts, einer Forschungsfrage ihres Interesses und theoriegeleitete Erarbeitung eines methodischen Forschungskonzepts.

Modul- abschluss- prüfung	keine
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Ausgehend von den Erfahrungen im Praxissemester und den theoretischen Grundlagen des vorangegangenen Studiums setzen sich die Studierenden mit der Profession der Lehrkraft auseinander. Sie entwickeln differenzierte und reflektierte Vorstellungen in Bezug auf die Aufgabe der Lehrkraft, die Lernenden hinsichtlich des (mathematikbezogenen) Kompetenzerwerbs sowie der Entwicklung selbstbestimmten, selbständigen Lernens, Urteilens und Handelns zu unterstützen. Sie können Forschungsergebnisse reflektieren und für die Entwicklung des Mathematikunterrichts nutzbar machen. Sie kennen Konzepte der Zusammenarbeit zur Unterrichtsentwicklung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreiche Absolvierung des Fachpraktikums</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<p>Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration fachlichen und fachdidaktischen Wissens • Ausgewählte Forschungsfragen der Mathematikdidaktik (Verbindung zu aktuell laufenden Forschungsprojekten) • Formulierung von Forschungsfragen • Aufgreifen der Ergebnisse des Lehr-Lernforschungsprojekts des Praxissemesters und Weiterführung mit Blick auf Unterrichtsentwicklung • Möglichkeit der Begleitung von Masterarbeiten
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht

Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich theoretisch und praktisch mit Aspekten des Lernens, Lehrens und Forschens im Sachunterricht auseinandergesetzt. Es werden sowohl schulische als auch außerschulische Lerngelegenheiten und Bildungsangebote fokussiert. Sie haben gelernt, exemplarische Ergebnisse sachunterrichtsrelevanter Forschung methodisch und auch hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Gestaltung förderlicher Lernumgebungen zu reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lernen und Lehren im Sachunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Aspekten des Lernens und Lehrens im Sachunterricht soll begründete eigene Positionen ermöglichen. Die Thematisierung von Lernen und Lehren erfolgt dabei stets bezogen auf die Fragen inklusiven Unterrichts. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • schulische und außerschulische Sozialisations- und Bildungsprozesse • Gestaltung förderlicher Lernumgebungen • Heterogenität und Differenzierung • Rolle der Lehrpersonen • schulische und außerschulische Angebote (z.B. Gedenkstätten, Museen)
SE Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	In der Veranstaltung findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsarbeiten in der Sachunterrichtsdidaktik statt. Die Forschungsarbeiten werden dabei stets im Kontext ihrer Bedeutung für inklusive Fragestellungen diskutiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion methodischer Zugänge • Reflexion der Relevanz der Forschungsarbeiten für die Sachunterrichtsdidaktik • Internationale Forschungsergebnisse zum „Sachlernen“ von Kindern
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt Naturwissenschaften

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

Modul 2a: Einführung in die Didaktik der Biologie		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben und erklären, wenden an und bewerten im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen grundlegendes biologiedidaktisches Wissen. Im Rahmen der Vorlesung übertragen die Studierenden auf der theoretischen Grundlage Konzepte auf Lehr- und Lernsituationen und leiten aus empirischen Befunden Prinzipien für die schulische Praxis ab. Im Aufbauseminar leiten die Studierenden auf der Basis ihres Vorwissens Fragen oder Hypothesen zu biologisch-naturwissenschaftlichen Phänomenen ab. Sie entwickeln und arbeiten mit Untersuchungsansätzen, in deren Rahmen sie Hypothesen durch eine wissenschaftliche Beobachtung, einen Vergleich, ein Experiment oder durch ein Modell überprüfen. Sie strukturieren Lernumgebungen zu den wissenschaftlichen Arbeitsweisen und argumentieren deren Beitrag zum Kompetenzerwerb der Lernenden. Die Studierenden beschreiben, erklären und begründen die Lehr- und Lernbarkeit von exemplarischen biologischen Inhalten. Die Studierenden recherchieren Literatur in Bibliotheken, Datenbanken und im Internet. Sie erwerben Sicherheit in unterschiedlichen Formen der Präsentation.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik der Biologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Was ist Didaktik der Biologie? Entwicklung des Biologieunterrichts, Unterrichtsziele, Kompetenzen, Planungselemente von Biologieunterricht, Unterrichtsmethodik, Arbeiten mit Schülervertretungen, Denk- und Arbeitsweisen, Repräsentationen, Medien, Modelle, Lebewesen, fachübergreifende Themen, Evaluation
SE Fachgemäße Arbeitsweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Reflektierte Anwendung des Basiswissens auf ausgewählte Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Realobjekte im Biologieunterricht • Beobachten • Vergleichen • Experimentieren • Umgang mit Modellen Gestaltung eines Lernangebotes zu den Arbeitsweisen unter Berücksichtigung der Denkweisen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Klausur zu Inhalten der zwei Lehrveranstaltungen
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2b: Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Grundkenntnisse in den chemiedidaktischen Bedingungen des Lehrens und Lernens von chemischen Inhaltsbereichen und können diese an Beispielen entwickeln, anwenden und verdeutlichen. Sie verfügen über Kompetenzen in der Organisation, in der Einschätzung sowie in der Bewertung von Lernumgebungen anhand von fachdidaktischen Kriterien.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC-VL)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisation, Evaluation und Förderung von Lehr- und Lernprozessen im Chemieunterricht • Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Kriterien zur Erstellung und zum Einsatz inklusiver Lernmaterialien
SE Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie (FLC-SE I)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische unterrichtliche Umsetzung ausgewählter chemiedidaktischer Fragestellungen • Möglichkeiten und Formen der inneren Differenzierung, Berücksichtigung von Kriterien zum Einsatz und zur Erstellung inklusiver Lernmaterialien
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	Inhaltsbereiche der Vorlesung und des Seminars
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2c: Einführung in die Didaktik der Physik		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Physikdidaktik, sie verfügen über die Fähigkeit zum Argumentieren in diesen Themenfeldern.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachdidaktik der Physik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Kernthemen der Didaktik der Physik: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Physikunterrichts, • Kompetenzen, • Didaktische Rekonstruktion, • Alltagsvorstellungen, Modelle und Analogien als Lernhilfen, • Experimentieren im Physikunterricht, • Curricula, • Schülerlabore, • Interesse, • Large Scale Assessments
UE Übung zur Fachdidaktik der Physik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Bearbeitung spezieller Aufgaben und Probleme zu den Kernthemen der Didaktik der Physik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der zwei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit grundlegenden fachdidaktischen Positionen in der Geographie vertraut und können sie kriterienorientiert vergleichend bewerten, um einen eigenen Standpunkt zu gewinnen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Vorbemerkung: Das Seminar soll nach der Vorlesung belegt werden.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik der Geographie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundzüge der Geschichte der Schulgeographie, Bildungskonzepte im Spiegel früherer und aktueller Lehrpläne und Curricula, Alltagsorientierung/Schülerorientierung/Wissenschaftsorientierung im Geographieunterricht, Raumkonzepte und ihre Bedeutung für den Geographieunterricht, Kompetenzorientierung und Kompetenzbereiche, Medien und Methoden des Geographieunterrichts, Werte und Wertungen im Kontext geographischer Sachverhalte, fachbezogene und fächerübergreifende Ziele und Aufgaben des Geographieunterrichts (z. B. Europabildung, Transkulturalität, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung). Wechselnde Schwerpunktbildung ist möglich.
SE Vertiefungsseminar in der Didaktik der Geographie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Domänenspezifische Kompetenzen und Standards, das Kompetenzmodell zur domänenspezifischen Systemkompetenz, Aufbereitung geographischer Themen unter Einschluss fach- bzw. fächerübergreifender und fächerverbindender Sachverhalte. Wechselnde Schwerpunktbildung ist möglich.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) ohne Materialanhang (Tabellen, Karten etc.)	1 LP, Bestehen	Die Inhalte sind zwar frei wählbar, müssen aber eine Schulrelevanz haben und auf die Grundschule ausgerichtet sein.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2e: Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über die Basisqualifikationen des Bachelors hinausgehende, wesentliche Befähigungen im Hinblick auf ihre Rolle als Expert/innen von Fachunterricht. Sie können ihr geschichtsdidaktisches, kategoriales, diskursfähiges Professionswissen auf der Grundlage ihrer disziplingeschichtlichen Kenntnisse, die neuesten Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik, insbes. auf dem Gebiet der empirischen Lehr-Lern-Forschung, der Entwicklung eines historischen Kompetenzmodells, der Begründung von Bildungsstandards im Geschichtsunterricht sowie der Interkulturalität und Transdisziplinarität (z. B. bilingualer Geschichtsunterricht, historisch-politische Bildung) anwenden und reflektieren. Die Studierenden erlernen in praxisorientierte Phasen Lehrerhandeln, die Produktion unterrichtstauglicher Materialien sowie die Beobachtung, Erforschung oder Evaluation von Lernsituationen. Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der Geschichtsdidaktik und können diese Kenntnisse in die Dimensionen methodischen Handelns (Sozial-, Aktions-, Verlaufsformen) transformieren. Sie können Ergebnisse ausgewählter Teilbereiche der geschichtsdidaktischen Forschung ansatzweise erläutern und beurteilen. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Lernprozessdiagnostik im Fach Geschichte. Weiterhin erkennen sie im Ansatz spezielle Begabungen im historischen Lernen und kennen Möglichkeiten der Begabtenförderung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung ausgewählter geschichtsdidaktischer Schwerpunkte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das geschichtsdidaktische Vertiefungsseminar besitzt entweder einen problemorientierten oder historisch-epochalen Schwerpunkt.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (max. 90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt Naturwissenschaften

In der Vertiefung ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

Modul 4a: Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihr Wissen über den Aufbau und die Funktionen wichtiger Organe des menschlichen Körpers gefestigt und vertieft. Sie verfügen über biologische Grundlagenkenntnisse und Verständnis für Probleme auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung, Hygiene, Sexualität und Sozialverhalten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Humanbiologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Der Körper des Menschen, Bewegungsapparat, Blutkreislauf, Atmungsapparat, Niere, Leber, Nerven- und Sinnessystem, Fortpflanzung, Verhalten
UE Humanbiologische Übungen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Versuche zur Anwendung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes: Leistungen verschiedener Sinnessysteme, Orientierung im Raum, Erkundungsverhalten, Aggressionsverhalten, Versuche zum Farbsehen des Menschen, Hören und Sehen; Unterscheidungsvermögen, Konstanzleistungen, Sinnestäuschungen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Der Prüfungstoff umfasst die Inhalte der Vorlesung sowie der Vertiefung von Studieninhalten in den Übungen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Materialchemie in Beispielen		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen grundlegende Kenntnissen zur Synthese und analytischen Charakterisierung wichtiger Materialklassen sowie ausgewählter Anwendungen kennen und bearbeiten Grundlagen neuer Entwicklungsrichtungen der chemischen Forschung in ausgewählten Beispielen. Ferner erwerben sie die Fähigkeit zu gezielten Literaturrecherchen. Sie können aktuelle wissenschaftlicher Literatur beurteilen und einschätzen, sowie diese inhaltsbezogen strukturieren und darstellen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Materialchemie in Beispielen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur gezielten Entwicklung von Materialien mit vorbestimmten Eigenschaften • Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften sowie analytische Charakterisierungen • Aufarbeitung wissenschaftlicher Literatur, kritische Auswertung und Darstellung wesentlicher Inhalte
SE Materialchemie in Beispielen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur literaturgestützten Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte sowie deren Darstellung • Präsenz ausgewählter Themen in der Literatur
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4c: Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen, verstehen und nutzen experimentelle Grundprinzipien, Techniken und Geräte. Sie bewerten, schätzen und ordnen ein sowie dokumentieren erzielte experimentelle Ergebnisse.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PR Physikalisches Grundpraktikum	<u>4 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit (10 Versuche à 4,5 Stunden), 45 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3 LP, Teilnahme und Nachweis von ausreichenden Kenntnissen über die Einzelversuche in mündlichen Gesprächen	Durchführen und Dokumentieren von Experimenten aus dem Stoffgebiet Mechanik und Wärmelehre (im Rahmen des physikalischen Grundpraktikums)
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Portfolio aus allen absolvierten Versuchen im Umfang von ca. 100 Seiten (Abbildungen, Bildmaterial, Graphiken, Skizzen von Versuchsaufbauten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

In der Vertiefung ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

Modul 4d: Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Entwicklung von Räumen unterschiedlicher Art und Größe problemorientiert zu analysieren und kriterienorientiert zu bewerten bzw. sich über Fallbeispiele mit raumbezogenen Konflikten wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Gegenstand sind unterschiedliche Teilräume Europas und Deutschlands verschiedenster Größenordnung, die unter vergleichender und dynamischer Perspektive mit problemorientierter Zielsetzung analysiert werden. Es werden dabei Erkenntnisse der Allgemeinen Geographie und der neueren Regionalforschung auf regionale bis lokale Fallbeispiele angewendet und aktuelle Probleme auf verschiedensten Maßstabsebenen thematisiert, wobei ggf. globale Bezüge zu berücksichtigen sind. Besonderer Wert wird auf solche Problemstellungen gelegt, bei denen physisch-geographische und humangeographische Sachverhalte gemeinsam zur Sprache kommen. Mehrtagesexkursionen dienen dazu, Kompetenzen der Regionalanalyse vor Ort zu entwickeln und regionale Geographie für die Studierenden anschaulich zu gestalten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE (Thematisch-) Regionale Geographie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Deutschland und/oder Europa (problemzentriert): Behandelt werden ausgewählte Inhaltskomplexe und Problemfelder aus den Bereichen Natur, Umwelt, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in raumbezogener Perspektive. Räume können z. B. sein: Berlin-Brandenburg, die deutschen Küstenregionen, die Mittelgebirgslandschaften, das Ruhrgebiet, der Gesamt- raum Bundesrepublik Deutschland. Transnationale und globale Bezüge der auf Deutschland und Europa fokussierten Problemstellungen sind zu berücksichtigen. Dazu gehören die Euroregionen. Schwerpunktbildungen sind möglich. Eine enzyklopädische Raumanalyse nach länderkundlichem Schema ist zu vermeiden.
Mehrtages- exkursion	<u>60 Stunden</u> 4 Tage: 32 Stunden Präsenzzeit, 28 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, Anfertigung eines Protokolls im Umfang von ca. 1.000 Wörtern	Die Veranstaltung vertieft ausgewählte Themen aus Vorlesung bzw. Seminar in der angeleiteten Beobachtung, Interpretation und Bewertung von geographischen Sachverhalten.

<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Um- fang von 5 bis 10 Seiten (12.500 bis 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester (je nach Mehrtagesexkursionsziel)</p>		

Modul 4e: Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefende geschichtswissenschaftliche Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem gewählten Epochenbereich der Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollten im Idealfall aus einer Epoche entnommen werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und vertiefende Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4f: Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende setzen sich mit frei wählbaren speziellen Fragestellungen der Soziologie oder Politikwissenschaft in den unten genannten Problemfeldern auseinander. Sie verfügen über die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Problemstellungen theoretisch fundiert und empirisch informiert zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Benennung und Beschreibung sozialer Probleme, zur strukturierten Beurteilung von Sachverhalten, zur Analyse und Begründung von Interpretationen sowie zur Ableitung und Anwendung sozialwissenschaftlichen Wissens in der gesellschaftlichen Praxis.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/VL* Vertiefung Sozialwissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen: - Vergleichende und internationale Politik und Regieren - Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität - Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

* In der Regel werden in diesem Modul Seminare angeboten (ca. 80 %), aber auch VL sind möglich (ca. 20%).

Studienfach Sonderpädagogik

Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik– Fachrichtung I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung spezifischer Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
UE Vertiefung Didaktik und Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
UE Vertiefung didaktisch-methodischer und diagnostischer Konzepte im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2a: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse , • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung spezifischer Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) einschließlich Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 2b: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIB		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der studierten sonderpädagogischen Fachrichtung, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung spezifischer Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Förderschwerpunktes, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) einschließlich Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inklusive) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/ der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inklusive) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive
SE Vertiefung Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

<p>Modul 1: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik Leistungspunkte: 10</p>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können DGS in verschiedenen Unterrichtsformen und –diskursen sicher anwenden und verstehen, • kennen und reflektieren spezifische Theorien und Konzepte der bilingual-bimodalen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Hörschädigungen, • kennen Konzepte der Förderdiagnostik und -planung im Rahmen einer bilingual-bimodalen Erziehung und setzen diese um, • können spezifische didaktisch-methodische Konzepte der Gebärdensprachpädagogik anwenden, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können die für den Fach- und Sprachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Deutsche Gebärdensprache III	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Deutsche Gebärdensprache III
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
UE Vertiefung Gebärdensprachpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und / oder diagnostischen Fragestellungen der Gebärdensprachpädagogik

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leer- zeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftli- cher Ausarbei- tung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren spezifische sonderpädagogische Theorien und Konzepte der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, • setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungskontexten, u. a. Migration und Armut, auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf Förderprozesse, • kennen Konzepte der Eingangsdiagnostik, Förderdiagnostik und -planung sowie Evaluation und setzen diese um, • kennen spezifische didaktisch-methodische Konzepte der Fachrichtung Hören/Kommunikation, • kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte und wenden diese exemplarisch an, • können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, • kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, • können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen, • kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Unterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Spezifische Aspekte der Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts Hören/Kommunikation
SE Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktisch-methodische und diagnostische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts Hören/Kommunikation, einschließlich Fragen inklusiven Unterrichts
UE Vertiefung didaktisch-methodischer und diagnostischer Konzepte im Förderschwerpunkt	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefte Bearbeitung von didaktisch-methodischen und/oder diagnostischen Fragestellungen

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.5000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 12 Seiten (ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4: Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Problemstellungen, Theorien und Methoden der (inklusive) Schulentwicklung und der Evaluation sonderpädagogischer Förderung in Schulen, - kennen ausgewählte Methoden der Unterrichtsforschung und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen, - setzen sich verstärkt mit der Berufsrolle des Sonderpädagogen/ der Sonderpädagogin auseinander und erwerben rekursive Reflexionskompetenz. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Schulentwicklung Unterrichtsforschung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Problemstellungen, Theorien und Konzeptionen der (inklusive) Schulentwicklung sowie der Unterrichtsforschung aus sonderpädagogischer Perspektive
SE Vertiefung ausgewählter Aspekte	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefung ausgewählter Aspekte der VL
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sport

Modul 1: Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und reflektieren ihre Kenntnisse zum Lehren und Lernen insbesondere von motorischen, aber auch sozialaffektiven und kognitiven Prozessen im Schulsport der Grundschule. Sie erwerben umfangreiche fachwissenschaftliche, sportartenbezogene, methodisch-didaktische Handlungskompetenzen zur Gestaltung von Sportunterricht in der Grundschule. Die Studierenden kennen allgemeine Kompetenzmodelle und erklären und begründen deren Übertragbarkeiten auf das Unterrichtsfach Sport. Sie kennen Bildungsstandards sowie Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Die Studierenden können Forschungsergebnisse aus den Bereichen Schule und Sportunterricht bearbeiten sowie eigene Forschungsvorhaben planen, realisieren und auswerten (z.B. Transkriptanalysen, Videobeobachtungen, Befragungen).</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sport in der Grundschule unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden bearbeiten und interpretieren ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze zum Sportunterricht in der Grundschule. Sie reflektieren eine Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht unter Bezugnahme auf die Inhalte aus den parallel in dem Modul stattfindenden Theorie-Praxis-Seminaren. Sie analysieren sportwissenschaftliche Ansätze und Theorien zu inklusivem Sportunterricht und wenden diese in den Theorie-Praxis-Seminaren an, wodurch ein konstruktiver Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Sportunterricht der Grundschule erlernt wird.
SE Lern- und Bewegungsfelder grundschulorientiert unterrichten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden analysieren und reflektieren die sportpädagogischen Möglichkeiten des grundschulorientierten Lehrens und Lernens eines ausgewählten Lern- und Bewegungsfeldes und wenden diese exemplarisch in einer Lerngruppe an. Sie erweitern und vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse zu Fragen der Inklusion, Unterrichtsmethoden, der Koedukation, Leistungserfassung und Leistungsbewertung.
SE Lern- und Bewegungsfelder grundschulorientiert unterrichten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden analysieren und reflektieren die sportpädagogischen Möglichkeiten des grundschulorientierten Lehrens und Lernens eines anderen ausgewählten Lern- und Bewegungsfeldes und wenden diese exemplarisch in einer Lerngruppe an. Sie erweitern und vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse zu Fragen der Inklusion, Unterrichtsmethoden, der Koedukation, Leistungserfassung und Leistungsbewertung.

Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Vertiefung: Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze sowohl in der Sportdidaktik, als auch allgemein über Professionalisierung des Lehrerberufes. Sie erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, exemplarisch (fach)-didaktische Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse zu rezipieren, zu bewerten und zu beurteilen. Um professionelle pädagogische Selbstbildungsprozesse zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer anzubahnen, werden inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten analysiert und angewendet.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lehrkompetenzen im Sportunterricht analysieren, reflektieren, erwerben	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden bearbeiten und verstehen (fach)-didaktische Forschungsarbeiten zur Kompetenzorientierung. Sie analysieren und reflektieren fachdidaktische Lehrerkompetenzen für den Sportunterricht an Grundschulen. Vor dem Hintergrund des Konzeptes zu „the teacher as a researcher“ analysieren die Studierenden ihr eigenes Lehrerverhalten.
SE Analyse von Lehr-Lernprozessen im Sportunterricht	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Die Studierenden analysieren, erklären und verstehen anhand der (videobasierten) Beobachtung Lehr-Lernprozesse im Sportunterricht der Grundschule. Dabei werden sowohl der gesamte Unterrichtsprozess, als auch spezifische didaktische Fragestellungen wie Differenzierung und Förderung erforscht. Im Rahmen von Micro-Teaching-Einheiten reflektieren die Studierenden ihr eigenes Unterrichtsverhalten.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienanteil Bildungswissenschaften

Modul 1: Lernförderung und Lernmotivation		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Förderung von Lernen und Motivation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen und schulartspezifischen Anforderungen (Grundschule). Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • lern-, entwicklungs- und motivationspsychologische Theorien und Befunde zur Unterstützung von Lernmotivation und Lernförderung und können diese auf den Unterricht übertragen, • lernpsychologische, entwicklungsbezogene, emotionale und motivationale Probleme, die die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen beeinträchtigen und wie sie bei der Unterrichtsgestaltung damit in präventiver und förderlicher Weise umgehen können, • soziale und kulturelle Bedingungen des Lernens und können daraus Prinzipien der Gestaltung förderlicher Interaktionsprozesse und kooperativen Lernens ableiten, • Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und problemorientierten Lernens und Arbeitens, • Möglichkeiten individueller Förderung von Motivation und Lernen im Kontext heterogener Lernvoraussetzungen im gemeinsamen Unterricht, • konstruktive Beratung bei Lern- und Motivationsproblemen (für Schülerinnen, Schüler und Eltern) 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Lernförderung und Lernmotivation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf lern-, entwicklungs- und motivationspsychologischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse zur Förderung von Lernmotivation und Lernprozessen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen.
SE Strategien zur Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar vermittelt eine vertiefende Reflexion und Übungen zur Anwendung bzw. Umsetzung von Strategien der Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) einschließlich Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der schulischen und schulbezogenen Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen. Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende statistische und testtheoretische Konzepte der pädagogischen Diagnostik, die der Beschreibung, Bewertung sowie Rückmeldung schulischer Kompetenzen dienen. • grundlegende Verfahren der Status- und Prozessdiagnostik sowie deren Einsatzmöglichkeiten in heterogenen Lerngruppen. • die Beurteilung schulischer Leistungen vor dem Hintergrund verschiedener Bezugssysteme und der Abwägung ihrer Anwendbarkeit in heterogenen Lerngruppen. • die Konstruktion unterschiedlicher Erhebungsverfahren der schulischen Leistungsbeurteilung sowie deren Einsatzmöglichkeiten bei Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. • Erkenntnisziele, Methoden und zentrale Befunde schul- und bildungsbezogener Evaluationen. • die diagnostischen Grundlagen der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie der Sonder- und Hochbegabung. • grundlegende pädagogische Konzepte individualisierten Unterrichts mit Bezug auf sonderpädagogische Förderbereiche. • sozioökonomische, geschlechtsbezogene und interkulturelle Aspekte der Heterogenität und Diversität von Schulklassen sowie die angemessene Berücksichtigung dieser Aspekte in diagnostischen Aufgaben und erzieherischen Prozessen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Diagnostik und Evaluation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf statistischen und testtheoretischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse schulbezogener Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen.
VL Diversity und Inklusion	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen, diagnostische Kenntnisse der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie Möglichkeiten des Umgangs mit schulbezogener Diversität (individuelle Lernstandsanalysen, individualisierter Unterricht, curriculumsbasierte Diagnostik).
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester			Leistungspunkte: 11
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ziele und Methoden der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zentrale forschungsmethodische Begriffe und Vorgehensweisen. Sie verstehen die Funktion schulischer, interner Evaluation im Kontext von Projekten der Unterrichts- und Schulentwicklung. • Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule (z. B. Definition und Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Auswahl und Anpassung von Instrumenten). • sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext Forschungsfragen (z. B. bestimmte Aspekte der Unterrichtsqualität, Schulqualität, Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern) sowie ein Untersuchungs- und Rückmeldedesign zu entwickeln und durchzuführen. • verfügen über einen reflexiven Umgang mit verschiedenen methodischen Zugängen und können deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Qualitative/ Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung mit Fokus auf das Praktikum	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • methodische Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung und grundlegende und vertiefende Evaluation • forschungsmethodische Konzepte, wahlweise im Bereich der quantitativen oder qualitativen Forschung
LFP Lern- und Entwicklungsprozesse in der Grundschule erforschen	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines spezifischen, auf die Grundschule bezogenen Lehr- und Lernforschungsprojektes z.B.: • Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen von Kindern • Beschreibung von Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern
LFP Schule und Unterricht erforschen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • anwendungsbezogene Vertiefung der Themen der Vorlesung im Kontext des Lernforschungsprojektes
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1: Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul „Lehren und Lernen im institutionellen Kontext“ erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Institution Grundschule als Ort des gemeinsamen Aufwachsens aller Kinder. Sie kennen die Funktionen der Grundschule, können diese kritisch reflektieren und heranziehen, um den Bildungsauftrag der Grundschule im Rahmen regionaler bzw. kommunaler Bildungslandschaften zu bestimmen. Die Studierenden können im Kontext vertiefter Kenntnisse zu kindlichen Lern- und Entwicklungsprozessen Merkmale kindgerechter und schülerorientierter Grundschule begründen und sind in der Lage, Schulkonzepte und Schulprofile zu beurteilen. Die Studierenden kennen theoretische Modelle professioneller pädagogischer Kompetenz; sie haben vertiefte Kenntnisse zu pädagogischen Handlungsmodellen, insbesondere zur Kooperation mit anderen Professionellen und Eltern sowie zur pädagogischen Beziehungsgestaltung mit Schülerinnen und Schülern erworben. Ihnen sind Modelle der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht sowie der Lernstanderhebung und Leistungseinschätzung bekannt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Grundschule als Ort von Sozialisation und Bildung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Kindheit als eigenständige Phase von Sozialisations- und Bildungsprozessen • Das Bild vom Kind als kompetenter Akteur in seinen Sozialisations- und Bildungswelten • Grundschule als Sozialisations- und Bildungsinstanz in kommunalen/regionalen Bildungslandschaften und als Ort informeller, nonformaler und formaler Bildungsprozesse • Soziale Herkunft und Bildungsgerechtigkeit in der Grundschule (Gestaltung von Übergängen; Individualisierung und kooperatives Lernen in heterogenen Lerngruppen) • Pädagogisches Handeln – Interaktionen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern • Reflexion beobachteter Schulpraxis: Umgang mit Unterrichtsstörungen, Klassenrituale, Elternarbeit
SE Grundschule als Ort professionellen Handelns	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Schwerpunkte unter besonderer Berücksichtigung der Grundschulfächer Deutsch, Mathematik oder Sachunterricht können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle pädagogische Lehrerinnen- und Lehrer- Schülerinnen- und Schüler- Beziehungen • Gelingende Lehrerinnen- und Lehrer- Schülerinnen- und Schüler- Interaktionen in Lernprozessen • Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht als Gegenstand professioneller Kooperation • Pädagogischer Leistungsbegriff und Formen der Leistungsbewertung in heterogenen Lerngruppen

<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Um- fang von 5 Seiten (ca. 12.500 Zei- chen ohne Leerzei- chen)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Lernen und Entwicklung im Kindesalter		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul „Lernen und Entwicklung im Kindesalter“ nutzen die Studierenden empirische Befunde der Kindheitsforschung, Wissensbestände zu kindlicher Entwicklung sowie pädagogisch-didaktische Kenntnisse als Orientierungsrahmen und entwickeln, erproben und evaluieren Lerngelegenheiten für Kinder. Sie reflektieren ihr professionelles Selbst, indem sie zu Kindern eine pädagogische Beziehung aufbauen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<p>Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Studienprojektes „Lernen“</p> <p>Praxisbezogene Grundlegung und Anwendung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens in einem selbst durchgeführten, beobachteten Projekt. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung kooperativer Lernformen • Lernen am anderen Ort • Kollegiale Fallberatung • Kinderpatenschaften
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Portfolio (Projektdokumentation) im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachpraktikum

Modul 3: Fachpraktikum		Leistungspunkte: 24	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben gelernt, unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Grundschule Fachunterricht theoriegeleitet unter Beachtung aktueller fachdidaktischer und fachlicher Erkenntnisse sowie curricularer Vorgaben und inklusiver Ansätze zu konzipieren. Sie haben ihr praktisches Handeln unter Anleitung am Lernort Schule erprobt und sich als Lehrerpersönlichkeit erfahren. Sie können den Unterricht analysieren und Kriterien geleitet reflektieren und ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Unterrichtsplanungen. Sie nehmen am Schulleben teil und gestalten dieses mit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Praktikums-vorbereitung (Fach 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<p>Vorbereitung des Fachpraktikums in der Grundschule in jedem der drei Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Lernumgebungen unter Verwendung geeigneter Unterrichtsmethoden und fachbezogener Medien und Materialien • Modelle der Unterrichtsplanung und der Analyse von Unterricht • Analyse, Konstruktion sowie Variation von Aufgaben und Aufgabensequenzen • theoretische und methodische Grundlagen der Leistungsüberprüfung • Grundlagen der individuellen sowie gruppenbezogenen Diagnostik und Förderung • Entwicklung und Analyse von Diagnose- und Förderkonzepten
SE Praktikums-vorbereitung (Fach 2)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	
SE Praktikums-vorbereitung (Fach 3)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	

<p>SPR (Fach 1)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unter- richtsstunden (à 45 Min.) mit eigener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichts- stunden, weitere 5 Unterrichts- stunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenz- entwicklung als vollständige Unterrichts- stunden und/oder als Unterrichts- teile ausgestaltet werden.</p>	<p>Insgesamt sind im Rahmen des Schulpraktikums in jedem der drei Fächer jeweils 20 Hospitations- und 11 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit zu absolvieren. Dabei sind jeweils mindestens 6 vollständige Unterrichtsstunden zu planen und durchzuführen. Weitere 5 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden. Mögliche Inhalte der Schulpraktischen Studien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in praktisches Handeln, - Hospitationen im Fach und in verschiedenen Lerngruppen mit pädagogischen und fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten, - Reflexion der Hospitationen - Analyse der Situation in der zu unterrichtenden Lerngruppe - fachliche und didaktisch-methodische Planung und Vorbereitung von Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse und lernziel-differenzierender Konzepte
<p>SPR (Fach 2)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unter- richtsstunden (à 45 Min.) mit eigener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchfüh- rung von mindes- tens 6 vollständi- gen Unterrichts- stunden, weitere 5 Unterrichts- stunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenz- entwicklung als vollständige Un- terrichtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Möglichkeiten der inneren Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache sowie des Experiment- und Medieneinsatzes - angeleitete Durchführung eigenen Unterrichts - ggf. Teilnahme an Hilfeforenzen, Förderplangesprächen und Mitarbeit im Bereich Diagnostik - Reflexion des Unterrichts in Auswertungs- und Beratungsgesprächen mit den schulischen und universitären Betreuern - Teilnahme am Schulleben und dessen aktive Mitgestaltung (u.a. Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Sitzungen schulischer Gremien, Wandertagen und Exkursionen)

<p>SPR (Fach 3)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme 20 Hospitations- und 11 Unter- richtsstunden (à 45 Min.) mit eigener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchfüh- rung von mindes- tens 6 vollstän- digen Unterrichts- stunden, weitere 5 Unterrichts- stunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenz- entwicklung als vollständige Un- terrichtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.</p>	
<p>SE Nachbereitung (Fach 1)</p>	<p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>1 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3</p>	<p>Nachbereitung des Fachpraktikums in der Grundschule in jedem der drei Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Auswertung von Unterricht • Reflexion eigener Lehr- und Lerner- fahrungen (Peer-Group-Coaching)
<p>SE Nachbereitung (Fach 2)</p>	<p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>1 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3</p>	
<p>SE Nachbereitung (Fach 3)</p>	<p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>1 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3</p>	

<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>90 Stunden</u> Praktikumsbericht im Umfang von 15- 20 Seiten (37.500- 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>3 LP, Bestehen</p>	<p>Der Praktikumsbericht ist in einem der drei Fächer zu verfassen, welches von den Studie- renden – mit Ausnahme des Studienfachs Sonderpädagogik oder des Studienfachs Son- derpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebär- densprachpädagogik und Hö- ren/Kommunikation – frei gewählt werden kann. Studierende des Studienfachs Sonderpädago- gik oder des Studienfachs Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpäda- gogik und Hören/Kommunikation verfassen den Praktikumsbericht in diesem Fach.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienanteil Sprachbildung

Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Prinzipien für sprachbildenden Anfangs- und Fachunterricht, • können Unterricht nach Sprachbildungskriterien beurteilen (z.B. anhand von Beispielen aus dem Praxissemester), • untersuchen und berücksichtigen die Rolle von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse, • können sprachliche Kompetenzen von Grundschülerinnen und Grundschulern diagnostizieren und Vorschläge zur systematischen Weiterentwicklung dieser Kompetenzen entwickeln, • berücksichtigen Sprachlernvoraussetzungen, insbesondere von Zweitsprachlernenden, und darauf abgestimmte sprachdidaktische Maßnahmen bei der Unterrichtsplanung und -reflexion, • kennen und berücksichtigen Merkmale des Sprachgebrauchs und Spracherwerbs (insbesondere des Literalitätserwerbs) mehrsprachiger Kinder, • kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien für Sprachaneignungsprozesse und können diese unter fach- und sprachbildungsbezogener Perspektive analysieren und weiterentwickeln. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themenbereiche
SE Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftspracherwerb und schriftlich-konzeptuale Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder • zweitsprachliches Lesen und Schreiben • Language Awareness und metasprachliche Fähigkeiten • Spezifik literarischen Lernens • Anwendung lese- und schreibdidaktischer Prinzipien und Maßnahmen
SE Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose bildungssprachlicher und fachspezifischer Kompetenzen • Analyse fachspezifischer sprachlicher Anforderungen • Planung und Reflexion sprachbildenden Fachunterrichts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwerbskontexte und Sprachlernvoraussetzungen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung (Gruppenpräsentation) zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Modul 1: Kindheitsforschung		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale Forschungsstränge und –befunde der Kindheitsforschung beschreiben, diese disziplinär verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen sowie Methoden der Kindheitsforschung exemplarisch nutzen</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage	Mit dem Blick auf Kindheitsforschung sollen neben den Arbeiten aus den vergangenen Jahren auch die zentralen Studien thematisiert werden, die diese Arbeiten ermöglichten, dabei können z.B. folgende inhaltliche Aspekte aufgegriffen werden: - Kinder als Akteure - Inszenierungen von Geschlecht - Welterschließung - Normierungen von Kindern
SE Räume, Orte, Kindheit, Kinder	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage	Ausgehend von zentralen Momenten der Kindheitsforschung sollen Momente der Verortung und des Handelns von Kindern als Akteure ihres Lebens in eigenen Beobachtungsstudien rekonstruiert werden: - Kinder in Bildungsinstitutionen - Kinder in öffentlichen Räumen - Kinder in Familien
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Abschlussmodul/Masterarbeit

Modul: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 15	
Lern- und Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine selbstgewählte Fragestellung zu einem grundschulrelevanten Thema in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. • Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. • Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. • Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschlusscolloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Colloquium sichert die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Entwicklung der Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge • eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen • Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren • Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können
Masterarbeit	390 Stunden	13 LP, Bestehen	Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne
Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich					
1	Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule	SE, VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Sprache und Literatur im Wandel	SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
Vertiefung					
4	Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen				SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung	10 LP			
LP je Semester		9 LP	11 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich					
1	Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Heterogenität/ Inklusion, Forschungsfragen		SE, SE 4 SWS, 5 LP		
Vertiefung					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft				SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung	10 LP			
LP je Semester		10 LP	10 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht		SE, SE , MAP 4 SWS, 5 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
2e	Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte	SE, MAP 2 SWS, 5 LP			
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
4d	Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie				VL/SE, Mehrta- ges-exkursion, MAP 4 SWS, 5 LP
4e	Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte				VL, UE 4 SWS, 5 LP
4f	Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften				SE/VL 2 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung		10 LP		
LP je Semester		5-10 LP	10-15 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht		SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
2a	Einführung in die Didaktik der Biologie		VL, SE, MAP 4SWS, 5 LP		
2b	Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
2c	Einführung in die Didaktik der Physik	VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP			
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
4a	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP
4b	Materialchemie in Beispielen (MCB)				VL, SE 4 SWS, 5 LP
4c	Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik				PR, MAP 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung		10 LP		
LP je Semester		5-10 LP	10-15 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 10 Absatz 2

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung FR I	SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
2	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung FR II	SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung				VL, SE 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		12 LP	8 LP	0 LP	5 LP

Sonderpädagogik – § 10 Absatz 3

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung FR I	SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
2a	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung FR IIa	SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
2b	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung FR IIb		SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung				VL, SE 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		11 LP	9 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik	SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
2	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation	SE, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP			
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung				VL, SE 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		12 LP	8 LP	0 LP	5 LP

Studienfach Sport

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich					
1	Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule	SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP			
Vertiefung					
2	Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule				SE, SE 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung	10 LP			
LP je Semester		8 LP	12 LP	0 LP	5 LP

Idealtypischer Studienverlaufsplan für die Studienanteile Bildungswissenschaften, Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Fachpraktikum und das Abschlussmodul

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Studienanteil Bildungswissenschaften					
1	Lernförderung und Lernmotivation	VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Evaluation, Diagnostik und Inklusion		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP		
3	Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester			VL, LFP, LFP, MAP 5 SWS, 11 LP	
Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik					
1	Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
2	Lernen und Entwicklung im Kindesalter				SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP
Fachpraktikum					
3	Fachpraktikum		2 SE, 4 SPR, 3 SE, MAP 9 SWS, 24 LP		
Studienanteil Sprachbildung					
1	Sprachbildung in der Grundschule				SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
Abschlussmodul/Masterarbeit					
	Abschlussmodul				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
LP je Semester		5 LP	14 LP	31 LP	25 LP

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Gruppe 1 - 0,5 LP	LP	Workload in Std.
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums, besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	0,5	15
Regelmäßige Hausaufgaben , Formulierung und Beantwortung von Fragen, Kommentare	0,5	15
Blog und Blogeinträge, Posts, Wikis, Forenbeiträge, Erstellung/Bearbeitung von Aufgaben in Verbindung mit elektronischen Lernplattformen	0,5	15
Vorbereitung auf und Teilnahme/Moderation einer Diskussionsrunde (bis 45 Min.)*	0,5	15
Lesen und Referieren von Fachliteratur (bis 15 Min.)	0,5	15
Literaturbericht (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 3 Seiten (ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
Sitzungsprotokoll (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Schriftliche (r) Kurztest(s) (bis 10 Min.)	0,5	15
Mündliche Präsentation (Kurzreferat oder mündliche Kurzbeiträge 10 bis 15 Min.) *	0,5	15
Durchführung eines Experiments	0,5	15
Gruppe 2 – 1 LP	LP	Workload in Std.
intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	1	30
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	1	30
Portfolio im Umfang von bis zu 10 Seiten	1	30
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	1	30
schriftlicher Test (bis 30 Min.)	1	30
Mündliche Präsentation (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.)	1	30
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis 45 Min.)	1	30
Bearbeitung von Übungsaufgaben	1	30
Durchführung eines Experiments	1	30
Textdiskussionen, Erarbeitung von Beiträgen zu Forschungsprojekten, Durchführung von seminarbezogenen Studien	1	30
Gruppe 3 – 2 LP	LP	Workload in Std.
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	2	60
Portfolio im Umfang von bis zu 20 Seiten	2	60
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	2	60
schriftlicher Test (bis 60 Min.)	2	60
Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 40 bis 45 Min.)	2	60
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (60 bis 90 Min.)	2	60
Durchführung von seminarbezogenen Studien	2	60
(Probe)klausur (60-90 Min.)	2	60
Unterrichtsbezogene Aufarbeitung (z.B. Erstellung von Aufgaben und Unterrichtsmaterial, Erarbeitung von Unterrichtsbeispielen, Ausarbeitung einer Lerneinheit / eines Unterrichtsvorhabens, Realisation eines Unterrichtsentwurfs)	2	60
Teillehrversuch (ca. 20 Min.)	2	60
Stundenprotokoll im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	2	60
Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (in der Regel 1 Aufgabenblatt pro Woche)	2	60
Regeltest (ca. 45 Min.)	2	60
Textdiskussionen, Konzeptentwicklung und Diskussion	2	60
Diagnosegespräch o.Ä.	2	60

Gruppe 4 – 3 LP	LP	Workload in Std.
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	3	90
Portfolio im Umfang von bis zu 30 Seiten	3	90
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	3	90
Ausarbeitung zu einem Schwerpunkt des Seminars bzw. Erprobung ausgearbeiteter Lernumgebungen mit Grundschulkindern	3	90
Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 Min bis 60 Min.)	3	90
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (90 Min.)	3	90
Erarbeitung von Konzepten	3	90
Bemerkung Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 22. April 2015 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen ist der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Take-Home-Examen, Multimediale Prüfung mit schriftlicher Ausarbeitung und Praktikumsbericht abgenommen werden.

(2) Take-Home-Examen sind kürzere schriftliche Arbeiten, in denen die Studierenden konkrete Themen- und Aufgabenstellungen innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Hinzuziehung einschlägiger Fachliteratur in essayistischer Darstellung konzentriert und problemorientiert bearbeiten.

(3) Ein Praktikumsbericht stellt die Erfahrungen aus dem Praktikum schriftlich dar. Er dient der Dokumentation des eigenen Handelns im Praktikum inklusive der Unterrichtsplanungen, der Reflexion pädagogischen Handelns sowie der Bezugnahme auf entsprechende theoretische und konzeptionelle Grundlagen. Beobachtungen, Unterrichtsplanungen und eigenes Handeln sollen dabei unter einer selbstgewählten Fragestellung systematisch und nachvollziehbar unter Beachtung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens aufbereitet werden.

(4) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

§ 5 Masterarbeit

Werden zwei sonderpädagogische Fachrichtungen studiert, ist das Thema der Masterarbeit einer dieser beiden Fachrichtungen zu entnehmen. Im Übrigen ist das Thema einem der gewählten Studienfächer, bei Wahl des Studienfaches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften oder Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften dessen jeweiligem Pflichtbereich, oder dem Studienanteil Bildungswissenschaften zu entnehmen.

§ 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Note der Modulabschlussprüfung des Moduls 3 Fachpraktikum wird dabei in jedem der drei gewählten Studienfächer mit einem Gewicht von jeweils 8 Leistungspunkten berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 20. Juli 2015 bestätigt.

(2) Ergänzend wird eine Gesamtnote für die Vertiefung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Weiter wird eine Gesamtnote für die fach- oder professionsbezogene Ergänzung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(4) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird aus den sechs Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 5 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Ergänzung mit 10 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Masterarbeit entsprechend.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Education“ (abgekürzt „M.Ed.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Prüfungsangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2015/16 im 1. Fachsemester vorgehalten und im darauf folgenden Semester um das 2. Fachsemester erweitert; das vollständige Prüfungsangebot nach dieser Prüfungsordnung wird erstmals zum Wintersemester 2016/17 vorgehalten.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule	5	keine	Multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
2	Sprache und Literatur im Wandel	5	keine	Take-Home-Exam im Umfang von 2-3 Seiten (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Vertiefung					
4	Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen	5	keine	Take-Home-Exam im Umfang von 2-3 Seiten (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	5	keine	Klausur (120 Min.)	ja
2	Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen	5	keine	keine	nein
Vertiefung					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft	5	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.)	ja

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht	5	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) ohne Materialanhang (Tabellen, Karten etc.)	ja
2e	Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte	5	keine	Klausur (max. 90 Min.)	ja
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
4d	Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von 5 bis 10 Seiten (12.500 bis 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
4e	Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte	5	keine	keine	nein
4f	Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften	5	keine	Keine	nein

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht	5	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
2a	Einführung in die Didaktik der Biologie	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja
2b	Fachdidaktik und Lehr-/Lernforschung Chemie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2c	Einführung in die Didaktik der Physik	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
4a	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Humanbiologie	5	keine	Klausur (60 Min.)	nein
4b	Materialchemie in Beispielen	5	keine	keine	nein
4c	Fachwissenschaftliche Vertiefung Physik	5	keine	Portfolio aus allen absolvierten Versuchen im Umfang von ca. 100 Seiten (ca. 250.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 10 Absatz 2 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung II	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	5	keine	keine	nein

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 10 Absatz 3 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung I	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2a	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIa	5	keine	Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.)	ja
2b	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Fachrichtung IIb	5	keine	Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.)	ja
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	5	keine	keine	nein

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Gebärdensprachpädagogik	10	keine	Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2	Fachrichtungsbezogene Spezifizierung, einschließlich Didaktik – Hören und Kommunikation	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 12 Seiten (ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4	Inklusive Schulentwicklung und Unterrichtsforschung	5	keine	keine	nein

Studienfach Sport

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Bewegungslernen im Sportunterricht der Grundschule	10	keine	Klausur (60 Min.)	ja
Vertiefung					
2	Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule	5	keine	Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Bildungswissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Lernförderung und Lernmotivation	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
2	Evaluation, Diagnostik und Inklusion	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3	Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester	11	keine	Klausur (60 Min.)	nein

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2	Lernen und Entwicklung im Kindesalter	5	keine	Portfolio (Projektdokumentation) im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Fachpraktikum

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
3	Fachpraktikum	24	keine	Praktikumsbericht im Umfang von 15-20 Seiten (37.500-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Sprachbildung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Sprachbildung in der Grundschule	5	keine	Multimediale Prüfung (Gruppenpräsentation) zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student)	nein

Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls		Benotung
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren. Es gilt § 16 Studienordnung.	10	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen.	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.

Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Kindheitsforschung	10	keine	Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein

Abschlussmodul

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
	Abschlussmodul/Masterarbeit	15	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen	ja